

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 49

Rubrik: Aus Welt und Presse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Streng vertraulich

Lieber Nebelspalter!

Vor kurzem kam ich zufälligerweise an einer Irrenanstalt vorbei, an deren einem Fenster ein Insasse zu sehen war, der unablässig seinen Kopf schüttelte, abwechselungsweise die Schultern hob und sich öfters mit der Hand an die Stirne griff.

Es schien, als ob er dadurch einem unsichtbaren Gegenüber sein Leid klagen wollte. Warum hast Du kein Verständnis für mich? Wie kannst Du Dich meinem Geiste versagen? Der bedauernswerte Mann musste ganz offensichtlich schlimme Enttäuschungen erlitten haben. Daher erweckte sein Zustand mein lebhaftestes Interesse. Ein unbestimmtes Gefühl zwang mich, seinem Schicksal nachzugehen. Ich ging zur Haustüre, drückte auf den Knopf und bat, den Chefarzt sprechen zu dürfen. Ich frug ihn, woran denn eigentlich der Patient in der betreffenden gepolsterten Zelle leide. Und da wurde mir ... bitte alle Spalter-Leser zuhören ... folgende erstaunliche, völlig unerwartete Antwort zu teil: «Der Mann hat lange Zeit, der wiederholten Aufforderung des «Nebelspalter» Folge leistend, an diesen Witze und kurze Beiträge eingeschickt. Nie ist er gedruckt worden. Dennoch schrieb er weiter und schickte seine mit Seele und Herzblut geschriebenen Arbeiten ein. Und das traurige Ende vom Lied war, dass er vor lauter Verzweiflung und Enttäuschung in diesem Zustand bei uns eingeliefert wer-

den musste. — Und leider scheint der Fall hoffnungslos und die Heilungsmöglichkeiten sehr gering.»

Ich hielt mich verpflichtet, Dich von dieser tragischen Entdeckung zu benachrichtigen. Es schien mir zugleich ein Akt primitivster Nächstenliebe gegenüber all jenen, denen dieser Leidensweg selbst blühen könnte. Denn ich nehme an, dass Du nun, nachdem Du gesehen hast, welch Unheil Du auch anrichten kannst, wenigstens soviel Menschlichkeit bringst und diesen warnenden Bericht Deinen Lesern nicht vorenthältst.

Mit zweifelnden, resignierenden
Grüssen Dein Karolinger.

Aus Welt und Presse

Gerhard Hauptmann
70 Jahre alt

Die Bilanz seines dichterischen Schaffens beläuft sich auf 31 Dramen und 15 Romane. Die Gesamtauflage seiner Werke beträgt 1,650,000 Exemplare. Uebersetzungen erschienen in 21 Sprachen. Der grösste Erfolg des Dichters waren «Die Weber» mit einer Auflage von 224,000 Stück.

Zu verkaufen
Napoleons Papagei

In Paris wird der letzte Zeitgenosse des grossen Korsen zum Verkauf ausgebaut. Der seltene Coco kann sich rühmen, das einzige lebende Wesen zu sein, das mit Bonaparte noch «persönlich gesprochen» hat. Entsprechend selten ist deshalb auch der Preis. Für 24,000 Francs können Sie ihn haben.

**15,000 Gaststätten
und Vergnügungsbetriebe**

haben in Deutschland wegen Krise und Uebersteuerung schliessen müssen. Vergnügungsunternehmungen sind mit 47 verschiedenen Steuerarten belastet, — in Worten: siebenundvierzig Steuerarten ... Das ist Irrsinn!

**Weniger
Scheidungen**

In Deutschland wurden 1931 «nur» noch 39,971 Ehen geschieden, das sind 751 weniger als im Vorjahr. Als kritische Ehejahre enthüllt die Statistik das fünfte und sechste Jahr — das ist interessant, denn der gebildete Aberglaube hat bisher dem siebten Ehejahr die kritische Bedeutung beigemessen. Die berühmte Siebner-Periode stammt aus der Astrologie und bezieht sich auf die

Quadratpunkte des fiktiven Mondumlaufes (28:4). — Gläubige Astrologen werden deshalb von der statistischen Richtigstellung nicht ohne Schmerzen Kenntnis nehmen.

**Ford
für Freihandel**

«Die Welt wird sich von der Wirtschaftskrise nur erholen, wenn das Währungssystem geändert, die Zollgrenzen abgeschafft und der Freihandel eingeführt wird.» — Sicher ein gutes Programm und nur schade, dass niemand weiss, wie es durchzuführen sei. —

**36,000 Franken
die Seite**

Die amerikanische Zeitschrift «Saturday Evening Post» hat ihre Anzeigenpreise um 10 Prozent gesenkt; man kann nunmehr eine ganzseitige Anzeige in dieser Zeitschrift, die eine Auflage von 2,700,000 Exemplaren hat, für «nur» 7200 Dollar erscheinen lassen. — Die Zeitschrift war noch vor wenig Jahren über 200 Seiten stark. Das ganze dicke Buch kostete 4 Cents, also 20 Rappen. Inzwischen ist der Umfang unter 100 Seiten gesunken ... ein typischer Maßstab für die Krise in Amerika, denn das Blatt ist Hauptinsertionsorgan der grossen amerikanischen Firmen.

**Kreuzung
von Affe und Mensch**

Ausgehend von der Tatsache, dass sich nur blutsverwandte Wesen kreuzen lassen, hat eine russische Expedition in den Tropen den Versuch gemacht, Mensch und Menschenaffen zu kreuzen. Durch ein positives Ergebnis hoffte man die Abstammungslehre von Darwin unter experimentellen Beweis zu stellen. — Neben der wissenschaftlichen Seite hat dies Experiment auch seinen ethischen Aspekt, und da ist wohl ein Wort Pascals am Platz: Moral ohne Wissenschaft ist immer noch Leben; Wissenschaft ohne Moral aber ist der Tod.

**Fortschritte
in Russland**

«Ein General muss doch wohl die Einstellung des russischen Soldaten am besten kennen. Diese meine Kenntnis gestattet mir die Behauptung, dass die Verbundenheit mit der Religion als Verbundenheit mit Leben und Familie — wenn ihr wollt nach bürgerlichen Begriffen — in den letzten Jahren ungeheuer zugenommen hat.»

(Aus einer Rede Woroschiloffs,
Oberbefehlshaber der russ. Armee.)

CASINO RAPPERSWIL

Das Haus für Privat- und Gesellschaftsanlässe. Grosse und kleine Säle. Schattiger Garten.

Erstklassige Küche

Täglich Spezialitäten. Gepfl. Keller. Gr. Parkplatz. Garage. Stallungen.

A. J. WYSS, Küchenchef. Telefon 13.



IN ZÜRICH

Hotel Eden au Lac
Hotel St. Gotthard,

Hotel St. Peter, Hotel Pfauen, Hotel Bellerive au Lac, Appartement House, Café Esplanade, Grd. Café Odeon, Café Metropol, Café du Lac, Restaur. Hungaria, Cecil-Bar, Café Belvoirpark, Zunfthaus z. Saffran, Zunfthaus z. Zimmerleuten, Kurh. Waldhaus Johannesburg ob Küsnacht Zch., Restaurant Zoologischer Garten Zürich.

**CHAMPAGNE
ARMAND LIMBOURG
REIMS**

Generalvertretung für die Schweiz

A. HOMBERGER
ZÜRICH NEPTUNSTRASSE 20